



Wochenbrief

Kalenderwoche 26 vom 24. bis 30.06.

Redaktionsschluss: 01.07.2019, 14.00 Uhr

Deutscher Bauerntag in Schkeuditz

Preisverleihung Grünlandmeisterschaften

Harzer Landwirtschaftsfest trotz Hitze ein Erfolg

Gesetzentwurf zum Grünen Band vorgestellt

Viehbestandserhebung: 2,7 % der Milchviehbetriebe seit November 2018 ausgestiegen

Genehmigung von Chlorpropham ausgelaufen

Dienstleistungen und finanzielle Mitgliedervorteile

Termine

Deutscher Bauerntag in Schkeuditz

(Peter Deumelandt) Der 87. Deutsche Bauerntag 2019 fand unter dem Motto „Wandel braucht Verlässlichkeit“ in Schkeuditz statt. 20 Vertreter des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt haben sich gemeinsam mit 500 Delegierten aus ganz Deutschland 2 Tage intensiv ausgetauscht.

In der Eröffnungsrede führte Präsident Rukwied aus, dass gerade mit Blick auf den Klimawandel und trockene Sommer widerstandsfähige Pflanzen unerlässlich seien. Aus diesem Grund fordert er stärkere Investitionen in die Forschung. Scharfe Kritik wurde am geplanten Freihandelsabkommen mit den südamerikanischen Mercosur-Staaten geübt. Dieses Abkommen soll den Zugang von Agrarprodukten, wie Rindfleisch und Zucker nach Europa erleichtern. Hinsichtlich der zusätzlichen Düngebeschränkungen in Deutschland forderte Rukwied Verlässlichkeit in der Gesetzgebung ein.

In 3 Fachforen wurde intensiv gemeinsam mit Politikern und Wissenschaftlern über die Themen Tierhaltung, Natur- und Umweltschutz, sowie die Zukunft und Wettbewerbsfähigkeit diskutiert. Im Fachforum Tierhaltung wird als Fazit der Diskussion festgehalten, dass eine sorgfältig durchdachte Nutztierhaltungsstrategie zur Herstellung von Planbarkeit, Verlässlichkeit und Vertrauen dringend erforderlich sei. Das Forum Natur- und Umweltschutz wurde durch einen Beitrag aus Sachsen-Anhalt bereichert. Sven Borchert stellte das F.R.A.N.Z.-Projekt und die konkrete Umsetzung in seinem Betrieb vor. Im dritten Fachforum zur Zukunft und Wettbewerbsfähigkeit führte unser Präsident Olaf Feuerborn in das Thema ein. Professor Mußhoff (Uni Göttingen) führt die gesellschaftliche Debatte um noch höhere Standards auf den gestiegenen Wohlstand zurück und fasste das in einem Satz zusammen: „Wer hungert, hat ein Problem, wer satt ist, hat viele“.

Ministerin Klöckner sprach am ersten Abend zu den Delegierten. Sie sieht kaum eine Branche, die so innovativ wie die Landwirtschaft ist. Den aktuellen Diskussionen sollte sich

die Branche noch stärker und noch offensiver stellen - mit offenem Visier.
Im Rahmen des Bauertages wurden die Gewinnerinnen und Gewinner des Berufswettbewerbes der Deutschen Landjugend geehrt. Aus Sachsen-Anhalt hat es Astrid Müller aus Querfurt auf den 2. Platz im Bereich Tierwirtschaft geschafft.
Zum Abschluss des Bauertages wurde über die Zukunft der Landwirtschaft in Deutschland, Europa und weltweit diskutiert. Der Präsident der World Farmers Organisation, Theo de Jager, sieht die Ernährungssicherheit als die globale Herausforderung, wofür alle Kontinente der Erde Verantwortung übernehmen müssen.

Preisverleihung Grünlandmeisterschaften

(Kerstin Ramming) Landwirtschaftsministerin Prof. Dr. Claudia Dalbert hatte Landwirtinnen und Landwirte des Landkreises Stendal aufgerufen, sich an diesen Grünlandmeisterschaften zu beteiligen. Die feierliche Preisverleihung fand am 26.6. im Fürstensaal der Staatskanzlei statt.

Die schönste Wiese im Landkreis Stendal liegt an der Elbe und gehört zum Biohof Lutz Koch, aus Beuster-Wahrenberg, der den ersten Platz belegte.

Den zweiten Platz belegte Michael Schultz mit seiner Elbwiese am Brennersdamm und die dritten Plätze gingen an den Schäfer Ronald Gerecke, die Fischbeck AG, die Klug GbR und Eugen Kisselmann.

Als Überraschung angekündigt, erhielt Dirk Werner, Geschäftsführer der Biohöfegemeinschaft Sachsen-Anhalt e.V., an diesem Abend die Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt.

In der Laudatio, gehalten von Ministerin Prof. Dr. Dalbert hieß es: „Dirk Werner ist das Gesicht des Ökolandbaus in unserem Land. Mit viel Leidenschaft kämpft er seit Jahren für die ökologische Wirtschaftsweise. Für die Verwaltung und die anderen Bauernverbände ist er der kompetente Ansprechpartner – und das seit zwei Jahrzehnten.“

Harzer Landwirtschaftsfest trotz Hitze ein Erfolg

(Erik Hecht) Das Harzer Landwirtschaftsfest fand am 30. Juni statt und bot viel Programm rund um Tiere, Landwirtschaft und die Region. So konnten auf dem Gelände in Reinstedt etwa Schweine im „Schweine-Mobil“ aus der Nähe begutachtet werden, was zu angeregten Gesprächen führte. Daneben gab es Infostände, Tierschauen, Direktvermarkter und ein vielfältiges Kinderprogramm.

Zum Mittag fand wieder die große Musikparade der Blaskapelle statt, die sich wegen Temperaturen von bis zu 38 °C in den Schatten gedrängt hatte. Vorher waren von Wilfried Feuerstack, Vorstandsvorsitzender des Bauernverbandes Nordharz, bereits zahlreiche Ehrengäste begrüßt und zum gemeinsamen Rundgang eingeladen worden. Am Rundgang nahm unter anderem Landesbauernpräsident Olaf Feuerborn teil, der am Stand des Bauernverbandes mit den anwesenden Politikern ins Gespräch kam.

Gesetzentwurf zum Grünen Band vorgestellt

(Christian Apprecht) Die regierungstragenden Fraktionen haben einen Gesetzentwurf zur Ausweisung des „Grünen Bandes“ als Nationales Naturmonument in den Landtag eingebracht. Über Inhalt des Gesetzes und Folgen für Landnutzer und Eigentümer wurde auf einer Veranstaltung in der Gedenkstätte „Deutsche Teilung“ Marienborn auf Einladung

der Bauernverbände Nordharz, Altmarkkreis Salzwedel und Börde informiert. Mit Anlagen steht der Entwurf auf der Internetseite des Landtages zum Download bereit: <https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/fileadmin/files/drs/wp7/drs/d4507rge.pdf>. Der Gesetzentwurf liegt außerdem in den betroffenen Verwaltungen der Kreise und Gemeinden aus.

Gelegenheit zur Stellungnahme besteht bis zum 24. Juli 2019. Eine Anhörung der Verbände ist im Umweltausschuss des Landtages für den 14. August 2019 geplant. Eigentümer und Nutzer sollten ihre eigene Betroffenheit anhand des Kartenmaterials prüfen, Kulissengrenzen sowie die möglichen Auswirkungen der Verbote kritisch hinterfragen und den Kreisbauernverbänden mögliche Einwände zur Kenntnis geben.

Viehbestandserhebung: 2,7 % der Milchviehbetriebe seit November 2018 ausgestiegen

(DBV) Zum Stichtag 3. Mai 2019 wurden laut Statistischem Bundesamt in Deutschland rund 4,1 Mio. (genau: 4.067.023) Milchkühe gehalten. Dies geht aus einer Pressemitteilung des Bundesamtes vom 26. Juni 2019 hervor. Das ist gleichbedeutend mit einem Rückgang des nationalen Milchkuhbestandes um 0,8 Prozent im Vergleich zu November 2018.

Die Zahl der Milcherzeuger verringerte sich im letzten Erhebungshalbjahr (Mai 2019 zu November 2018) um 2,75 Prozent beziehungsweise 1.726 Milchviehhaltungen. Damit gab es in Deutschland zum Stichtag 3. Mai 2019 61.087 Milcherzeuger. In den vergangenen zwölf Monaten verringerte sich die Zahl der deutschen Milchviehhalter um 4,5 Prozent bzw. 2.898.

In Sachsen-Anhalt fiel der Strukturwandel im bundesdeutschen Vergleich noch weniger stark aus, besonders betroffen sind Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg, wo im Vergleich zum März 2019 bis zu 6,4 % der Milchviehhalter ausgestiegen sind.

Genehmigung von Chlorpropham ausgelaufen

(DBV) Die Europäische Kommission hat entschieden, die Genehmigung für Chlorpropham als Wirkstoff in Pflanzenschutzmitteln nicht zu erneuern. Das Ende der Genehmigung ist auf den 8. Juli 2019 festgesetzt. In Deutschland enden die Zulassungen aller Pflanzenschutzmittel mit Chlorpropham ohnehin durch Zeitablauf am 31. Juli 2019. Deshalb ist kein Widerruf notwendig. Anschließend gilt eine Abverkaufsfrist bis zum 31. Januar 2020 und eine Aufbrauchfrist bis zum 8. Oktober 2020. Nach Ende der Aufbrauchfrist sind eventuelle Reste entsorgungspflichtig. Kartoffel-Läger müssen nach der letzten Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit Chlorpropham gereinigt werden.

Informationen zu den Anforderungen an die Reinigung von Kartoffel-Lägern von Chlorpropham finden Sie in der [Anlage](#).

Dienstleistungen und finanzielle Mitgliedervorteile

(Marcus Rothbart) Die Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH (ASA GmbH) bietet Rahmenverträge mit finanziellen Vorteilen für Mitglieder des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt an. Informationen zu den Partnern finden Sie auf www.agrardienstesachsenanhalt.de oder durch Einloggen mit ihrer Mitgliedsnummer auf www.dbv-service.de.

Die konkreten Konditionen und Bedingungen für die Inanspruchnahme bei PKW, Kraftstoffen/Schmierstoffen, Tankanlagen, Reinigungsgeräten, Sicherheitstechnik, Stromtarifen, Telefontarifen usw. erhalten Sie von den Mitarbeitern der Geschäftsstelle in Halle unter info@agrardienstesachsenanhalt.de oder unter 0345-9639110.

Sie suchen eine passende Lösung für die Auslagerung Ihrer Lohnbuchhaltung?

Dann steht Ihnen die Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH als passender Partner mit Erfahrung zur Seite! Wir übernehmen das! Lassen Sie sich ein unverbindliches Angebot erstellen!

Versicherungs-Vermittlungsgesellschaft mbH des Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB)

Als gemeinsame Tochtergesellschaft des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt mit der R+V Versicherung (www.ruv.de) steht die VVB als kompetenter Ansprechpartner in Versicherungsfragen rund um die Landwirtschaft zur Verfügung.

Wenden Sie sich direkt an Herrn Lothar Saage per Mail unter Lothar.Saage@ruv.de oder Telefon 0172-9037773. Wichtige Fachinformationen aus dem Versicherungsbereich erhalten Sie zusätzlich über das Informationsheft des Verbandes.

Neu: Ernterversicherung Afrikanische Schweinepest

Ernterversicherung Afrikanische Schweinepest der VTV / R+V Versicherung / Vertrieb u.a. durch VVB (Versicherungs-Vermittlungsgesellschaft der Bauernverbände MV, BB, ST, SN) Ab sofort decken wir Ertragsschäden im Pflanzenbau, die durch die Afrikanische Schweinepest (ASP) verursacht werden, in einer eigenen Versicherungspolice. Infos erhalten Sie auch über das kommende Informationsheft.

Ein Ausbruch der ASP (auch bei Wildschweinen) kann dazu führen, dass landwirtschaftliche Nutzflächen nicht oder nur eingeschränkt genutzt und bearbeitet werden können. Für die betroffenen landwirtschaftlichen Betriebe bedeutet dies erhebliche wirtschaftliche Nachteile.

Versicherung ausländischer Saisonarbeitskräfte:

Den Einsatz der genannten Zielgruppe können Sie über die VVB absichern lassen! Die nötigen Formulare erhalten Sie über die Hauptgeschäftsstelle des Bauernverbandes in Magdeburg.

Partnerschaft des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. mit dem Europaverband mittelständischer Unternehmen und Verbände e.V. (EMU e.V.)

Für das Erschließen weiterer finanzieller Vorteile für Mitgliedsbetriebe haben wir den EMU e.V. gewinnen können. Insbesondere bei PKW, die bisher nicht über bestehende Rahmenverträge erreicht werden konnten, haben wir hiermit einen neuen Partner. Informationen über die umfangreiche Angebotspalette und die Konditionen zur Bezugsberechtigung mittels einer individuellen Sondermitgliedschaft, teilweise auch zur Nutzung für Ihre Mitarbeiter, erhalten Sie über die Homepage www.emu-verband-bvst.de. Nutzen Sie dieses Angebot und melden Sie sich bei Fragen bei der ASA GmbH oder beim Bauernverband in Magdeburg.

Termine

03. Juli	DBV-UNIKA Veranstaltung in Braunschweig, Olaf Feuerborn
----------	---

03. Juli	Feierliche Zeugnisübergabe der LLG in Haldensleben, Marcus Rothbart
04. Juli	Kreisgeschäftsführerberatung im HdL in Magdeburg, Marcus Rothbart
05. Juli	Fachausschuss Milch des Bauernverbandes im HdL in Magdeburg
06. Juli	Imkerverein Wernigerode e.V. feiert 100- jähriges Bestehen in Ilsenburg OT Drübeck, Wilfried Feuerstack

Wir führen Sie aufgrund Ihrer Mitgliedschaft, oder aufgrund organisatorischer Verbindungen als Kontakt in unserer Datenbank und senden Ihnen daher bisher regelmäßig aktuelle Informationen, Einladungen zu Veranstaltungen, Rundschreiben sowie weitere Hinweise oder Informationen per Mail/Fax und/oder postalisch zu. Wenn Sie weiterhin von uns informiert werden wollen, bedarf es keiner weiteren Kontaktaufnahme mit uns.

Die Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten kann durch eine formlose Mitteilung jederzeit auf folgenden Wegen widerrufen oder geändert werden:

- E-Mail: info@bauernverband-st.de
- Fax: 0391 / 73969-33
- Postalisch: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg

Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Zudem besteht bis zur Löschung Anspruch auf Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten vom Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO). Bei Auskunftsbegehren sollte präzisiert werden, auf welche Verarbeitungsvorgänge sich Ihre Anfrage bezieht.